

Luzern, 7. November 2013

Dies Academicus der Universität Luzern vom 7. November 2013

Credit Suisse Best Teacher Award 2013

Laudatio von Theresa Ruppel für Ass.-Prof. Dr. iur. Lorenz Droese

Sehr geehrter Professor Richli

Sehr geehrter Herr Wyss

Liebe Laura

Sehr geehrte Professor/innen, Student/innen, Damen und Herren

Im Vorfeld und auch während meiner Arbeit als Gremiumsmitglied stellte ich mir natürlich die Frage, was genau unterscheidet nun einen guten Professor vom besten Professor? Welche Anforderungen und Erwartungen haben besonders wir als Studierende?

Wäre ich Professor, würde für mich die Wissensvermittlung im Vordergrund stehen. Meine Unterrichtsstruktur wäre sauber gegliedert und mit einem stringentem «roten Faden» versehen. Dazu würde ich ein Hilfsmittel beziehen, im heutigen digitalen Zeitalter wäre es sicherlich eine PowerPoint-Präsentation. Nicht zuletzt weiss ich auch, dass von mir eine gewisse Interaktion mit den Studierenden, abweichend vom klassischen Verständnis einer «Vorlesung», verlangt werden würde. Für das eine oder andere Thema gäbe es mit Sicherheit noch Innovationsmöglichkeiten und alternative Ablaufpläne, aber mit dieser Methodik und Didaktik könnte ich den Studierenden eine gute und solide Vorlesung bieten.

Doch wo ist nun das Zünglein an der Waage, welches mich zum Best Teacher machen würde?

Wir sollten unseren diesjährigen Awardträger fragen, denn er hat es gefunden. Blosse Wissensvermittlung ist für ihn ein Fremdwort. Er erweckt Begeisterung bei den Studierenden, und das bei einer eher weniger anschaulichen, aber anspruchsvollen Materie. Vor allem sein überzeugendes Auftreten als Lehrkörper, aber auch als Sinnbild seines Berufsstandes führen zu einer dynamischen und lehrreichen Vorlesung, die die Studenten nicht nur

auf die Prüfungen vorbereitet, sondern auch auf die spätere berufliche Tätigkeit. Beispiele aus der Praxis sowie seine hervorragende Rhetorik halten die Vorlesung in einem Spannungsfeld, so dass es den Studenten wahrlich schwer fällt, gedanklich abzuschweifen.

Besonders hervorzuheben ist seine gekonnte Interaktion mit den Studierenden, um so die Aufmerksamkeit und Leistungen der Zuhörer zu fordern und zu fördern. Dabei gelingt es ihm, durch seinen lockeren, respektvollen Umgang und einem gewissen Quäntchen Humor keinen unangenehmen Druck aufzubauen, sondern die Studierenden zur Reflexion und zum Nachdenken zu motivieren.

Aus diesem Grund darf ich im Namen des Gremiums und der Studierendenschaft, aber auch als Besucherin seiner Vorlesung mit voller Überzeugung den Credit Suisse Award des Best Teachers 2013 der Universität an Assistenz-Professor Lorenz Droese überreichen.